

**Schlägt Ihr Herz  
für die Luftfahrt am Boden?**



**FMG - HEFT zur  
Flugdienstberaterausbildung**



**FMG-FlightTraining**  
Paderborn-Lippstadt Airport  
Flughafenstraße 33  
33142 Büren

2. überarbeitete Auflage 2021

[www.flugschule.de](http://www.flugschule.de)

## Das Impressum

Herausgeber und verantwortlich für  
den Inhalt:

FMG-FlightTraining  
Paderborn-Lippstadt Airport  
Flughafenstraße 33  
33142 Büren

Telefon +49 (0)2955 - 74896-0  
Fax +49 (0)2955 - 74896-1

info@flugschule.de  
www.flugschule.de  
www.facebook.com/FMGFlightTraining

Geschäftsführender Inhaber:  
Michael Gross

Fotos:  
FMG Foto-Archiv

Produktion:  
RLS jakobsmeyer GmbH

2. Auflage 2021

Änderungen vorbehalten.

### **Haftungsbeschränkung**

FMG-FlightTraining hat die Informationen, die Sie auf dieser Website vorfinden, aus internen und externen Quellen nach bestem Wissen und Gewissen mit professioneller Sorgfalt zusammengestellt. Wir bemühen uns, dieses Informationsangebot stetig zu erweitern und zu aktualisieren. Die Informationen in diesem Heft dienen nur der Darstellung der FMG-FlightTraining. Wir übernehmen jedoch keine Garantie - weder ausdrücklich noch stillschweigend - für die Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen in diesem Heft. Insbesondere sollten Sie sich darüber bewusst sein, dass diese Informationen nicht mehr aktuell sein können. Aus diesem Grunde sollten Sie Informationen, die Sie in diesem Heft erhalten, überprüfen, bevor Sie diese - in welcher Art auch immer - verwenden. Die Beratung in diesem Heft befreit Sie nicht von einer eigenen Prüfung unserer aktuellen Beratungshinweise und unserer Produkte im Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Falls Sie besondere Ratschläge oder Anweisungen im Hinblick auf unsere Produkte oder Services benötigen, wollen Sie uns bitte unmittelbar kontaktieren. Weder FMG-FlightTraining noch Dritte, die in die Erstellung, Produktion oder Übermittlung dieses Hefts involviert sind, sind haftbar für Schäden oder Verletzungen, die sich aus dem Umstand, dass Sie sich auf eine Information, die in diesem Heft enthalten ist, verlassen.

## Der Heft-Inhalt

1.	<b>Das Unternehmen FMG-FlightTraining</b>	Seite	4
2.	<b>Die Karriere</b>		5
3.	<b>Die Voraussetzungen</b>		6
4.	<b>Der Theorieunterricht</b>		7
5.	<b>Die praktische Ausbildung</b>		9
6.	<b>Kosten und Förderung</b>		9
7.	<b>FAQs zur Flugdienstberaterausbildung</b>		10
8.	<b>Checkliste notwendiger Unterlagen</b>		13
9.	<b>Anlage: Ablaufschema der theoretischen Ausbildung in Paderborn</b>		14
10.	<b>Diese Unterlagen und Zertifikate haben wir Ihnen im Anhang zur Vorlage beim Arbeitsamt zusammengestellt:</b>		15 - 18
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Urkunde als LBA zugelassene Ausbildungsstätte</li> <li>▪ Anlage zur Urkunde des LBA für Flugdienstberater</li> <li>▪ Zertifikat für die Anerkennung als Maßnahmenträger der Agentur für Arbeit (Zert.Nr.: B-0523-1536)</li> </ul>		



# 1 Das Unternehmen FMG-FlightTraining

Die FMG-FlightTraining ist eine vom Luftfahrtbundesamt zugelassene „Approved Training Organisation“, kurz: ATO, wurde 1991 gegründet und ist seit 1998 als **patentrechtlich geschützte Marke** unter Nr. 398 13 217 beim Patentamt eingetragen.

In mehr als **30 Jahren** wurde die Flotte stetig vergrößert, modernisiert und befindet sich mit derzeit 9 Flugzeugen und einem Simulator komplett im ausschließlichen Eigentum der Flugschule.

Mit unserem **Neubau** direkt am Paderborn-Lippstadt Airport haben wir 2010 auf mehr als 400 qm zusätzlicher Fläche unsere Verwaltungsräume, 2 Theorieräume und Simulatorraum an unser Flugbetriebsgebäude angeschlossen und mit dem Hangarbereich direkt verbunden, sodass wir alles in kurzen Wegen ohne umständliche Kontrollen erreichen können.

Auf unseren **Infotagen** können Sie sich bei einem kleinen Rundgang die Gegebenheiten bei uns ansehen. Eltern, Freunde oder Familienangehörige sind dabei ebenfalls herzlich willkommen.

Hier informieren wir Sie auch über den Ausbildungsablauf.

Wir freuen uns auf Ihre Fragen zum Thema **„Flugdienstberater werden bei der FMG-FlightTraining“!**



Die FMG-Gebäude mit Parkmöglichkeiten vor Ort

*Ein Teil der Flotte der FMG-FlightTraining...*



## 2 Die Karriere

Der **Flugdienstberater** bzw. **Dispatch/Mission Support** arbeitet im **Operations Control Center (OCC)** und bildet die Schnittstelle zwischen Airline, Crew, Flug-sicherung und technischer Leitung. Er plant die Flüge hinsichtlich Flugzeugtyp, Strecke und Treibstoff, koordiniert die Flugpläne mit Eurocontrol und steht für die Piloten ständig für die betriebliche Unterstützung, auch bezüglich der wirtschaftlichen und operationellen Prämissen z. B. für Umplanungen bei schlechtem Wetter, Beladeplanung, Überfluggenehmigungen usw. zur Verfügung. Daher benötigt er fast die gleiche Theorieausbildung wie ein Pilot, sowie eine Lizenz vom Luftfahrtbundesamt (LBA) – diese Lizenzen sind lebenslang gültig!



Die **Karrierechancen** für Flugdienstberater sind derzeit **außerordentlich gut** – Tendenz steigend. Die Gründe dafür liegen in:

- der zunehmenden Bedeutung von wirtschaftlichen Aspekten in dem progressiven Markt weltweit operierender Luftverkehrskonzerne
- den begrenzten Ressourcen (Luftverkehrsstrecken, Flugplatzslots und -kapazitäten) und immer komplexeren Abläufen zur Flugdurchführung unter operationellen Prämissen
- dem Konzentrationsprozess im Bereich der Ausbildungsbetriebe für Dispatcher, insbesondere nach der Einstellung des Ausbildungsganges bei einem großen deutschen Carrier.

Diesen Bedarf kann jeder mit einer Internetrecherche selbst feststellen, so dass auch die Agentur für Arbeit für Ihre Kunden diese Ausbildung vollumfänglich finanziert, sofern der Ausbildungsbetrieb dafür zugelassen ist. **Die FMG-FlightTraining ist unter der AZAV- Nummer 1536 im sog. Kursnet der Agenturen für Arbeit gespeichert.**

## 3 Die Voraussetzungen

Bei den Voraussetzungen, muss man unterscheiden zwischen:

- Voraussetzungen für den **Beginn der Ausbildung** und
- Voraussetzungen der Unternehmen **für die Einstellung**

Während erstere lediglich darin bestehen, dass der Anwärter über **ausreichende Kompetenzen in Mathematik, Physik und Englisch** verfügt und seine Zuverlässigkeit über verschiedene Dokumente nachweist, können die Anforderungen des Arbeitgebers in Abhängigkeit von der Art des Flugbetriebes durchaus komplexer sein. Hier könnten die folgenden Aspekte eine Rolle spielen (Quelle: Homepage der Deutsche Flugdienstberater Vereinigung DFV, Frankfurt):

- Schulabschluss,
- Berufsausbildung,
- Fremdsprachenkenntnisse usw.
- sowie unter Umständen ein bestandener Eignungstest.



Um Ihnen einen optimalen Kursstart zu ermöglichen, haben wir eine **Lernplattform** – unseren Campus – entwickelt, mit der Sie sich im Internet bereits Zuhause optimal vorbereiten können. Die Bearbeitungszeit beträgt ca. 50 h und sollte **vor Kursbeginn** abgeschlossen sein. Planen Sie also 4-6 Wochen vor dem eigentlichen Kursstart ein (April und September) ein, um komplett angemeldet zu sein.

Mit diesem **Informationsmaterial** und auch auf unseren **Infotagen** informieren wir Sie gerne über alles Wissenswerte rund um die Flugdienstberaterausbildung, Jobs, Karriere und Fördermöglichkeiten.

## 4 Der Theorieunterricht

### Allgemeines

Es gibt grundsätzlich 3 Wege, Flugdienstberater zu werden:

- als Absolvent unserer ATPL-Kurse, die Ihnen voll angerechnet werden
- als „ab initio“-Ausbildung mit Vorkenntnissen
- als „ab initio“-Ausbildung ohne Vorkenntnisse

Im ersten Fall haben Sie eine Ausbildung zum Verkehrsflugzeugführer bei uns durchlaufen und ergänzen diese um die praktische Ausbildung als Dispatcher. Im zweiten Fall bringen Sie Vorkenntnisse, wie z. B. die Privatpilotenlizenz oder eine allgemeine Tätigkeit im Dispatch bereits mit und im dritten Fall kommen sie völlig ohne Vorkenntnisse zu uns in die Ausbildung und beschreiten eine neue berufliche Qualifikation.

### Flugdienstberaterausbildung mit bestandener (theoretischer) Verkehrspilotenausbildung

Als Absolvent unserer Verkehrspilotenausbildung gibt es zwei Möglichkeiten, diese um die praktische Ausbildung zum Dispatcher zu ergänzen:

- Bis zu **36 Monate** nach der bestandenen Theorieprüfung, wenn die Verkehrspilotenlizenz noch nicht erteilt wurde.
- Mit abgeschlossener Verkehrspilotenlizenz: **unbegrenzt** nach der Ausbildung, wenn die Verkehrspilotenlizenz **gültig** ist.

Für diese Interessenten besteht die Möglichkeit direkt in die praktische Ausbildung zum Dispatcher einzusteigen, die quartalsweise bei unserem **Kooperationspartner im TUI GOC** in Hannover durchgeführt wird.



### Flugdienstberaterausbildung mit Vorkenntnissen

Anwärter auf die Flugdienstberaterausbildung mit entsprechenden Vorkenntnissen können direkt in die Theoriekurse einsteigen, die **zweimal jährlich Mitte April und Mitte September** am Paderborn-Lippstadt Airport beginnen. Zu Vorkenntnissen können zählen:

- Tätigkeit als Dispatcher ohne Lizenz, z. B. unter Aufsicht oder als Assistent
- Privatpilotenlizenz oder ein absolvierter Theoriekurs für Privatpiloten
- Andere Vorkenntnisse, die den o. g. Anforderungen entsprechen

Bitte setzen Sie sich rechtzeitig vor Kursbeginn mit uns in Verbindung, ob Ihre Vorkenntnisse für diesen Weg ausreichend sind. Im Zweifel empfehlen wir, die dritte Variante „ohne Vorkenntnisse“ zu wählen, um einen guten Kursstart zu gewährleisten.

### Flugdienstberaterausbildung ohne Vorkenntnisse

Diese Ausbildungsvariante ist die **häufigste Situation**, daher sind wir darauf auch besonders ausgerichtet. Vor Beginn des Theoriekurses stellen wir Ihnen einen **100-stündigen eLearning-Kurs** zur Verfügung, dessen Bearbeitung bei 4h/täglich 6 Wochen dauert und die notwendigen fliegerischen Grund-/Vorkenntnisse vermittelt.



**Nach Abschluss** der 10-wöchigen Ausbildung sind einige Wochen für Prüfungsvorbereitungen vorgesehen. Danach erfolgt ein 2-wöchiges Prüfungsvorbereitungsseminar und ein 2-tägiger Abschlusstest, der mit 85% bestanden werden muss.

**Mit (und nur mit) bestandener amtlicher Prüfung beim LBA in Braunschweig, kann die praktische Ausbildung angetreten werden!**

### Der Theoriekurs für Flugdienstberater

Grundsätzlich findet die **Theorieausbildung in Vollzeit** in geschlossenen Kursen, die zweimal jährlich beginnen (April und September) täglich von Montag bis Samstag von 9-17 Uhr statt. Zwischen den Blöcken sind immer zwei Wochen unterrichtsfreie Zeit, die zum Aufarbeiten, für Tutorien und Zwischentests vorgesehen sind.

Die **theoretische Ausbildung** zum Flugdienstberater umfasst die Fächer:

- **Luftrecht, Luftverkehrs- und Flugsicherungs-vorschriften**
  - Air law
  - Operational Procedures
- **Navigation**
  - General Navigation
  - Radio Navigation
- **Meteorologie**
- **Technik, Flugzeugkund**
  - Airframe/Systems/Power Plant
  - Instrumentation
- **Aerodynamik**
  - Principles of Flight
- **Fernmeldeeinrichtungen, Datentransfer- und Kommunikationsverfahren, Verkehrsflussregelstellen (CFMU)**
  - Communications
- **Flugvorbereitung**
  - Mass and Balance
  - Performance
  - Flight Planning
- **Menschliches Leistungsvermögen**

## 5 Der praktische Unterricht

Die praktische Ausbildung findet bei unserem **Kooperationspartner im TUI GOC** in Hannover statt, startet immer zu Quartalsbeginn und dauert **13 Wochen im Schichtdienst**. In einer abschließenden **praktischen Prüfung** demonstrieren Sie, dass Sie in der Lage sind, einen Langstreckenflug mit allen Details vorzubereiten und zu planen. Für welches Quartal Sie die praktische Ausbildung planen sollten, legen wir gemeinsam mit Ihnen zu Beginn der Ausbildung fest, damit dann alles reibungslos für Sie abläuft.



Mit der daraufhin ausgestellten Lizenz ist eine interessante berufliche Tätigkeit bei einer Airline, wie z. B. der Lufthansa oder TUIfly möglich, die unsere Absolventen auch gerne direkt übernehmen.

Zudem ist dies für unsere **Piloten-anwärter** eine gute Alternative, „nahe am Job“ zu arbeiten und/oder eine lebenslang gültige Lizenz, auch unabhängig von einer Flugtauglichkeit, zu erwerben.



## 6 Kosten und Förderung

### Ausbildungskosten

Die Ausbildungskosten für Flugdienstberater richten sich nach der gewählten Variante und sind damit unterschiedlich. Gegebenenfalls kommen die Kosten für Unterrichtsmaterial, Fragenkataloge und/oder den eLearning-Kurs hinzu.

Gerne senden wir Ihnen eine erste Übersicht zu und freuen uns auf Ihren Besuch auf unseren Infotagen oder in einer persönlichen Beratung.



Unter bestimmten Bedingungen sind Förderungen durch die **Agentur für Arbeit** möglich. Hier wird man Sie möglicherweise auf folgende Dinge ansprechen:

- Die persönliche Situation (Arbeitslosigkeit, Empfang von Leistungen, bereits bestehende Ausbildungen usw.)
- Den Arbeitsmarkt für Flugdienstberater (zahlreiche Stellenanzeigen sind hier hilfreich)
- Die Zulassung des Ausbildungsbetriebes und -ganges, die sog. AZAV-Nummer, die hier im Anhang mit Urkunde zu finden ist.

Wie überall gilt: eine gute Vorbereitung auf das Gespräch ist einer Förderung hilfreich.

## 7. FAQs zur Flugdienstberaterausbildung

### Wann beginnen die Lehrgänge zum Flugdienstberater?

Generell beginnen alle Ausbildungen bei uns Mitte April und Mitte September mit einem gemeinsamen „Starttag“. Das gilt für Piloten- wie Flugdienstberaterkurse gleichermaßen. Um insbesondere den Auszubildenden ohne Vorkenntnisse – einen guten Einstieg zu gewährleisten, sollten Sie sich rechtzeitig informieren und beraten lassen, da möglicherweise ein eLearning-Kurs von 5-6 Wochen Dauer, vorgeschaltet wird.

### Muss ich vorher eine Flugausbildung absolvieren?

Nein, der Gesetzgeber schreibt das nicht vor. Wir haben aber auch Flugdienstberateranwärter, die bereits einen PPL mitbringen oder aus persönlichem Interesse diesen vorher erwerben. Es besteht aber die Möglichkeit den PPL-Theoriekurs im Abendunterricht vorab zu hören, das erleichtert die Ausbildung sehr, ist aber nicht vorgeschrieben.

Wenn Sie sich zur Ausbildung angemeldet haben, erhalten Sie etwa 4-6 Wochen vor Kursbeginn eine Rechnung über die gesamte Kursgebühr, d. h. es werden die Kursgebühren für den theoretischen oder praktischen Teil ab diesem Zeitpunkt fällig. Im Gegenzug buchen wir die Plätze für die theoretische und praktische Ausbildung fest für Sie ein, damit ein reibungsloser Ablauf für die neue berufliche Chance garantiert ist.



### Wieviel Zeit muss für die Ausbildung insgesamt eingeplant werden?

Insgesamt besteht die Ausbildung aus zwei oder drei Abschnitten mit unterschiedlicher Laufzeit:

- eLearning-Kurs (nur für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse): 6 Wochen bei 4/h
- Theoriekurs bestehend aus 22 Wochen Unterricht, 4 Wochen Home Study und 2 Wochen Prüfungsvorbereitungsseminar
- Praktische Ausbildung: 13 Wochen Schichtdienst, Beginn quartalsweise

Die Gesamtdauer Ihrer persönlichen Ausbildung hängt damit viel von Ihren Vorkenntnissen, Ihrem Lernfortschritt und dem gebuchten Quartalsbeginn bei der TUI ab. Lassen Sie sich bitte vorher beraten, damit wir die Ausbildung Ihrer Situation anpassen können!

### **Kann ich bei der Agentur für Arbeit Förderungen beantragen?**

**Als einziger Ausbildungsbetrieb in Deutschland** sind wir unter der **AZAV Nummer 1536** im sogenannten Kursnet der Agenturen für Arbeit gespeichert. Eine zusätzliche Maßnahmennummer für den Ausbildungsgang wird gemeinsam mit Ihrer zuständigen Agentur generiert. Zudem benötigt die Arbeitsagentur eine Bestätigung, dass es sich um eine „abschlussorientierte Ausbildung“ handelt. Dies wird durch die theoretische und praktische Prüfung beim Luftfahrtbundesamt und die Lizenz dokumentiert, die Sie danach bekommen.

### **Gibt es ein Anforderungsprofil, um für die Ausbildung oder eine Förderung geeignet zu sein?**

Der Gesetzgeber schreibt vor, **Grundkenntnisse in Mathematik, Englisch und Physik** nachzuweisen. Dies können Sie mit Schulzeugnissen über drei Jahre Ihrer höchsten Schulform dokumentieren oder bei uns einen kleinen Test schreiben, auf den wir Sie selbstverständlich vorbereiten. Vorkenntnisse aus dem Bereich der Luftfahrt: Tätigkeiten in der „General Aviation“ eines Flughafens, einem Handlingservice, eine Pilotenlizenz oder ähnliches, sind natürlich optimal. Aber auch Nachweise von technischem Verständnis, z. B. durch eine technische Ausbildung oder ein erfolgreiches Praktikum, erleichtert es Ihnen, der Arbeitsagentur Ihre persönliche Eignung darzulegen – rein rechtlich benötigen Sie das jedoch nicht, um Flugdienstberater zu werden. Wir beraten Sie gerne!

### **Muss ich eine schriftliche Stellenzusage haben, um gefördert zu werden?**

Nein, die wird auch nur schwer zu bekommen sein. Es gilt jedoch, dass die Sachbearbeiter der Agentur dafür Sorge tragen müssen, dass Ihre Förderung auch zu einer „sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit“ führt. Eine eingeschränkt verbindliche Stellenzusage ist da sicherlich das Optimum und hat es in besonderen Ausnahmefällen schon gegeben. Hilfreich ist es in jedem Falle, wenn Sie das Internet nach Stellenangeboten durchforsten und möglichst viele Stellenangebote vorlegen.

### **Wie sind die Jobchancen nach Beendigung der Flugdienstberaterausbildung?**

Viele unserer Absolventen werden von unserem Kooperationspartner übernommen oder gehen zu einem anderen deutschen Luftfahrtunternehmen (z. B. DHL, Bertelsmann, Volkswagen und auch Lufthansa). Diese kommen sogar auf uns zu und äußern Ihr Interesse an unseren Bewerbern. Im Einzelfall haben wir auch schon spezielle Kurse für und in Luftfahrtunternehmen durchgeführt.

### **Wie hoch ist das durchschnittliche Gehalt eines Flugdienstberaters?**

Bei einem großen Luftfahrtunternehmen in Deutschland wird ein Einstiegsgehalt mit durchschnittlich 3.400,00 EUR mtl. Brutto vergütet, dies ist auch abhängig von den Schichtzulagen oder Sonderleistungen des Unternehmens. Konditionen und Bedingungen variieren aber von Unternehmen zu Unternehmen stark, auch Teilzeittätigkeiten sind denkbar.

### Wo bekomme ich weitere Informationen?

Auf der Homepage der FMG-FlightTraining **[www.flugschule.de](http://www.flugschule.de)** können Sie uns näher kennenlernen. Hier gibt es neben Informationen über Flugdienstberater auch einen virtuellen Rundgang, unseren Imagefilm, einige kleine Filme von Airlinebesuchen und vieles mehr. Auch unser Infoheft für Verkehrspiloten enthält ein kleines Kapitel für Flugdienstberater. Der Besuch eines unserer Infotage und/oder eine persönliche Beratung ist sinnvoll. Aktuelle Termine für die Infotage werden auf unserer Homepage veröffentlicht. Im Anhang finden Sie eine Reihe von nützlichen und interessanten Anlagen und Originalurkunden, die Sie sich auch auf unserer Homepage runterladen oder über unsere Mailadresse zusenden lassen können.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg zum lizenzierten Flugdienstberater und dem Einstieg in eine interessante und spannende Tätigkeit in der Luftfahrt.

Ihr Team der FMG-FlightTraining



#### **FMG-FlightTraining**

Paderborn-Lippstadt Airport  
Flughafenstraße 33  
33142 Büren

Tel.: +49 (0)2955 - 7489-60

Fax: +49 (0)2955 - 7489-61

[info@flugschule.de](mailto:info@flugschule.de)

[www.flugschule.de](http://www.flugschule.de)

[www.facebook.com/FMGFlightTraining](https://www.facebook.com/FMGFlightTraining)

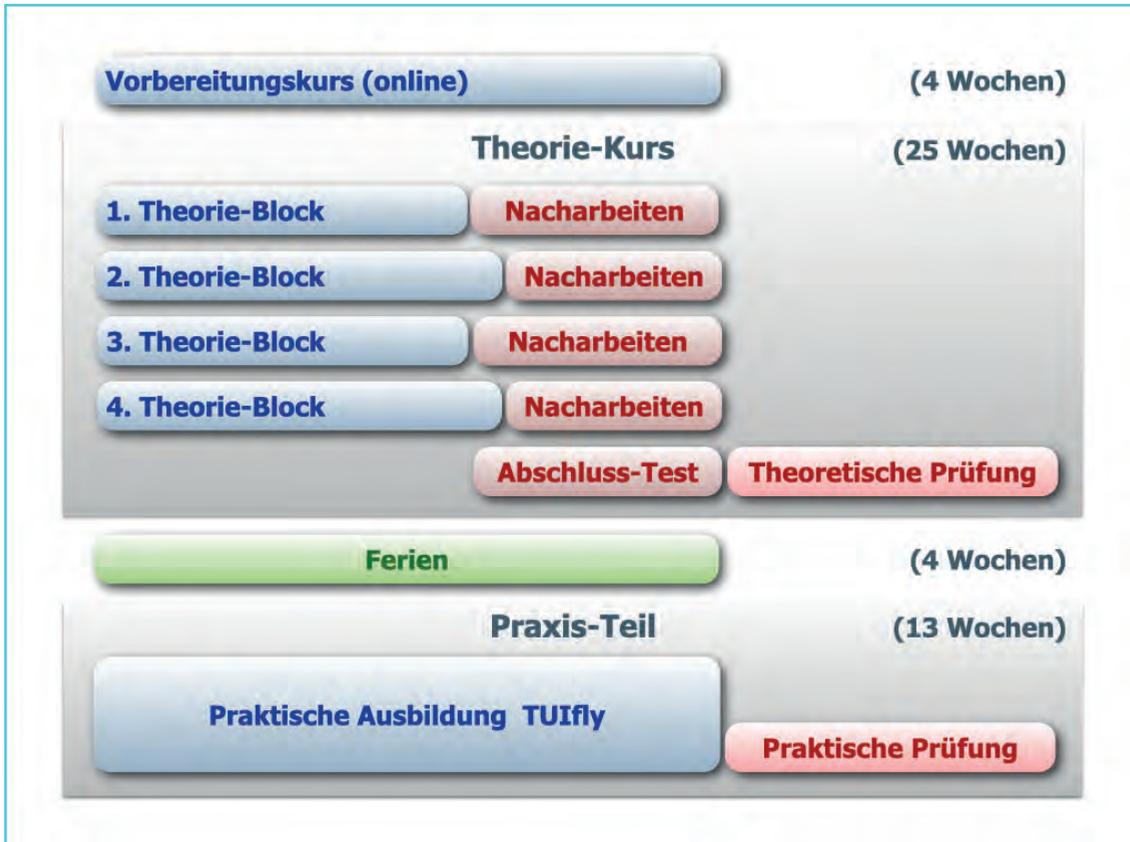


## 8 Checkliste notwendiger Unterlagen

Reichen Sie diese nach Möglichkeit **6 Wochen vor dem jeweiligen Starttag** ein.

- ✓ 1 x Kopie der **Lizenz** (falls vorhanden)
- ✓ 1 x Kopie aktuellen **Identitätsnachweis**  
(Personalausweis oder Reisepass – bitte Vorder- und Rückseite).  
Den Original-Personalausweis bitte zum Starttag mitbringen.
- ✓ 1 x **Erklärung der/des Auszubildenden** (im Anhang, bitte ausgefüllt und unterschrieben im Original wieder einreichen).
- ✓ 1 x Kopie **Bescheinigung Zuverlässigkeitsüberprüfung (ZÜP)**. Die ZÜP bitte frühzeitig selbst bei der **zuständigen Landesluftfahrtbehörde Ihres Wohnsitzes** beantragen, da ohne gültige ZÜP keine Ausbildung beginnen darf. Außerdem ist dem Antrag ein Nachweis über Ausbildungs- und Beschäftigungszeiten der letzten 5 Jahre beifügen, sonst erfolgt keine Bearbeitung durch die Behörde.
- ✓ 1 x Kopie aktueller **Kraftfahrt-Bundesamt-Auszug (KBA)**. Der KBA darf zu Beginn der Ausbildung **nicht älter als 3 Monate** sein!
- ✓ 1 x **Nachweis** ausreichender **Mathematik-, Englisch- und Physikkenntnisse** (Kopie Abiturzeugnis oder 6 zusammenhängende Halbjahreszeugnisse)
- ✓ 1 x **Passbild** digital

## 9 Anlage: Ablaufschema der theoretischen Ausbildung:



# 10 Diese Unterlagen und Zertifikate können Sie sich schicken lassen:

## Anlage 1: Urkunde als LBA zugelassene Ausbildungsstätte

**BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**  
**LUFTFAHRT-BUNDESAMT**



**Zulassung**  
*Approval Certificate*

**Nr.: DE.NTO.047**

Diese Urkunde wurde ausgestellt für:  
*This certificate is issued to:*

**FMG Verkehrsfliegerschule**

mit dem Sitz der Gesellschaft  
*whose principle place of business is*

**Flughafenstraße 33**  
**33142 Büren**

Die vorgenannte Ausbildungseinrichtung erhält die Zulassung als Ausbildungseinrichtung zur Durchführung von Ausbildungslehrgängen nach den Bestimmungen des § 28 Abs.1 der Verordnung für Luftfahrtpersonal (LuftPersV), wie in Anlage N zu diesem Zeugnis aufgeführt.  
*Upon finding organisation is empowered to operate as National Training Organisation within the law LuftPersV, scheduled in Attachment N to this Approval Certificate.*

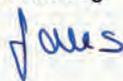
Nur gültig mit den zugehörigen Anlage N.  
*Only valid in connection with the attachments to the Certificate N.*

Ort und Datum der Ausstellung  
*Place and date of issue*

Braunschweig, den 07.04.2016



Unterschrift    *Signature*  
 Im Auftrag    *By order*



JAA form 153

## Anlage 2: Anlage zur Urkunde des LBA für Flugdienstberater

## Anlage N zur Zulassung DE.NTO.047

*Attachment No.NTO to the Approval Certificate*

Diese Zulassung gilt für folgende Lehrgänge gemäß § 28 Abs.2 LuftPersV zum Erwerb von:  
*Following courses are approved according to national law:*

Lehrgang <i>Course</i>	Kooperationspartner <i>Cooperation partner</i>
Flugdienstberater	TUIfly GmbH

Diese Ausbildungslehrgangszulassung bleibt gültig, solange die NTO-Zulassung nicht zurückgegeben, ersetzt, eingeschränkt oder widerrufen wird.

*This attachment of the certificate is valid, so long as not canceled, suspended or revoked.*

Braunschweig, 07.04.2016

*Place and date of issue*

Im Auftrag  
*By order*

*Jaus*

Gaus

Luffahrt-Bundesamt

Civil Aviation Authority



**Anlage 3: Zertifikat für die Anerkennung als Maßnahmenträger der Agentur für Arbeit  
(Zert.-Nr.: B-0523-1536)**



# ZERTIFIKAT

**Zugelassener Träger nach dem Recht der Arbeitsförderung**

**FMG-Flight Training**

**Flughafenstraße 33, 33142 Büren <sup>[1]</sup>**



Zugelassen durch die CertEuropa GmbH – von der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkKS) akkreditierte Zertifizierungsstelle.

Mit diesem Zertifikat wird bestätigt, dass der oben aufgeführte Träger die Anforderungen der § 178 und §181 SGB III in Verbindung mit den Anforderungen der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) erfüllt.

Die Gültigkeit des Zertifikats beginnt am: **02.09.2020** <sup>[24]</sup>  
Das Zertifikat läuft aus am: **01.09.2025** <sup>[20]</sup>

Nummer des Zertifikats: **B-0619-1536** <sup>[21]</sup>

Dieses Zertifikat besteht aus diesem Deckblatt und der folgenden Anlage mit insgesamt einer Seite. <sup>[5]</sup>

Änderung: <sup>[22]</sup> —

Kassel, **02.09.2020** <sup>[24]</sup>

<sup>[25]</sup> 

<sup>[26]</sup> Geschäftsführender Gesellschafter




CertEuropa GmbH • Zertifizierungsstelle •  
Friedrich-Engels-Straße 26 • 34117 Kassel <sup>[3]</sup> • Telefon +49 (0) 561 - 208650-00

Seite 1 von 2 <sup>[27]</sup>

**Anlage 4: Anlage zum Zertifikat für die Maßnahme „Ausbildung zum lizensierten Flugdienstberater zum Standort „FMG-Flight Training Büren“**



**Anlage**

zum Zertifikat des zugelassenen Trägers

**FMG-Flight Training<sup>[1]</sup>**

Die Anlage ist nur gültig in Verbindung mit dem Zertifikats-Deckblatt Nr.: **B-0619-1536**.<sup>[5]</sup> <sup>[21]</sup>

**Zugelassene Standorte:**

**Flughafenstraße 33**  
**33142 Büren** <sup>[19]</sup>  
 Zugelassen für den/die  
 Fachbereich/e: 04

**Legende:**

**Fachbereiche:**

- 01 – Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach §45 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 5 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch
- 02 – ausschließlich erfolgsbezogen vergütete Arbeitsvermittlung in versicherungspflichtige Beschäftigung nach §45 Absatz 4 Satz 3 Nummer 2 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch
- 03 – Maßnahmen der Berufswahl und Berufsausbildung nach dem Dritten Abschnitt des Dritten Kapitels des Dritten Buches Sozialgesetzbuch
- 04 – Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach dem Vierten Abschnitt des Dritten Kapitels des Dritten Buches Sozialgesetzbuch
- 05 – Transferleistungen nach den §§ 110 und 111 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch
- 06 – Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben nach dem Siebten Abschnitt des Dritten Kapitels des Dritten Buches Sozialgesetzbuch

Kassel, **02.09.2020** <sup>[24]</sup>

<sup>[25]</sup>   
<sup>[26]</sup> Geschäftsführender Gesellschafter



## Wir sind FMG



**Michael Gross**

Geschäftsführender  
Inhaber,  
Ausbildungsleiter (HT),  
Flug- und Theorielehrer  
sowie Prüfer des  
Luftfahrtbundesamtes,  
Pilot B747



**Ruth Damann**

Stellvertretende  
Geschäftsführerin  
und Leiterin  
Rechnungswesen



**Frederik  
Stockhausen**

Cheffluglehrer (CFI),  
Flight Instructor (A)  
SEP PPL/CPL/IR/FI



**Mirko Wahn**

Leiter der  
Theorieausbildung,  
Theorielehrer



**Maurice Werner**

Beauftragter für Technik  
(BFT), Flight Instructor (A)  
SEP PPL/CPL



**Petra Schlüter**

Assistenz  
Rechnungswesen



**Bianca Klemens**

Fluglehrerin  
Flight Instructor (A)  
SEP/PPL



**Sandra Hötger**

Assistenz  
Ausbildungsleitung



# FMG-FlightTraining am Paderborn-Lippstadt Airport



- **Approved Training Organisation (ATO) bzw. D-FTO 1.047**
  - **Zertifiziert vom TÜV nach ISO 9001:2008**
- **Mitglied im Verband deutscher Verkehrsfliegerschulen (VDV)**
  - **Mitglied der AOPA Germany**
  - **Behördlich anerkannte Ergänzungsschule für BAföG**
- **Mitglied in der Deutschen Flugdientberater Vereinigung (DFV)**



**FMG-FlightTraining**  
Paderborn-Lippstadt Airport  
Flughafenstraße 33  
33142 Büren

Telefon: 0 29 55 - 74 89 60  
Telefax: 0 29 55 - 74 89 61

[www.flugschule.de](http://www.flugschule.de)